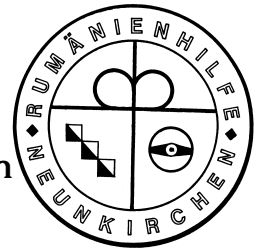


Rumänienhilfe Neunkirchen

Arbeitskreis der Ev.-Ref. Kirchengemeinde D-57290 Neunkirchen

www.rumaenienhilfe-neunkirchen.de



Rumänienhilfe Neunkirchen • Hochstr. 54 • D - 57290 Neunkirchen

Falls Empfänger verzogen, mit neuer Anschrift zurück. Falls unzustellbar, zurück.

Matthias Daub
Herderstr. 10
10625 Berlin

Postanschrift:

Rumänienhilfe Neunkirchen
Arbeitskreis der Ev.-Ref. Kirchengemeinde
Hochstr. 54, 57290 Neunkirchen

Telefon: 02735 2553 Fax: 02735 770599

E-Mail: info@rumaenienhilfe-neunkirchen.de

Internet: www.rumaenienhilfe-neunkirchen.de

Spendenkonto - Stichwort *Rumänienhilfe*:

Konto-Nr. 605 141 500 bei der Volksbank Siegerland eG
(BLZ 460 600 40)

Datum

Dezember 2006

Rumänien – Die vergessene Tragödie!

Liebe Freunde der Rumänienhilfe Neunkirchen!

Eigentlich direkt „vor unserer Haustür“ geschah Ende April 2006 eine Naturkatastrophe, die mehreren Tausend Menschen in Südrumänien das Obdach kostete. Die Donau trat über ihre Ufer und überschwemmte große Teile der angrenzenden Gebiete: Ackerland, Weideflächen, Straßen und Dörfer. „Wir waren so überrascht“, sagte uns eine Rumänin bei unserem Besuch in Rast an der Donau, „weil die Flut von der Landseite in unser Dorf einbrach.“ In Rast hatten sich die Bewohner schon sicher gefühlt; doch innerhalb einer halben Stunde lief der ganze Ort voll Wasser. Fast 1.000 Häuser wurden vollkommen zerstört oder sind nicht mehr bewohnbar. Manche Bewohner konnten nur das Nötigste retten, dass sie mit beiden Händen aus den einstürzenden Häusern tragen konnten. Andere riskierten ihr Leben, weil sie ihre einsturzgefährdeten Häuser in der Angst vor Plünderungen nicht verlassen wollten.



Zerstörte Häuser und Menschen, die das Nötigste zu retten versuchen:
Ein Bild der Zerstörung Ende April 06 in Südrumänien.

Mitarbeiter der Rumänienhilfe:

Anna Klarfeld Tel. 2735 3323
Christoph Schäfer.. Tel. 02735/789150
Hartmut Weller..... Tel. 02743 3741

Bruno + Heddi Klein Tel. 0271 385124
Benjamin Utsch..... Tel. 02735 1439
Robert Weller..... Tel. 02735 60153

Matthias Kring Tel. 02735 60512
Andreas Wagner.. Tel. 02743 4885
Ernst Wiesel..... Tel. 02733 2676

Ulrich Klaas Tel. 02735 60859
Sebastian Oerter..... Tel. 02736 8736
Christof Weller..... Tel. 02735 619080
Ernst-Adolf Zöllner..... Tel. 02735 5584

Wenige Wochen später besuchte eine Gruppe der Rumänienhilfe Neunkirchen das Überschwemmungsgebiet in Südrumänien und bekam einen ersten Eindruck von den Auswirkungen der Flut. „Wir müssen dringend Hilfe bringen, denn die Menschen hier brauchen alles - von A wie Arznei bis Z wie Zelte -“, ließ uns unsere rumänische Koordinatorin Florina Nistor wissen. Zusammen mit Bruno Klein und seinem Team war sie erschüttert über die Auswirkungen der Überschwemmung. 3500 Flutopfer lebten zu diesem Zeitpunkt in Flüchtlingslagern rund um Rast in notdürftigen Zeltunterkünften auf freiem Feld ohne Strom und fließendes Wasser. Die von einigen Hilfsorganisationen und der rumänischen Regierung zur Verfügung gestellten Zelte reichten aber nicht für alle Familien und so blieben manchen nur Holzverschläge mit Plastikplanen. Durch das rumänische Militär und verschiedene Hilfsorganisationen wurde die Versorgung der Flüchtlinge mit Lebensmitteln gewährleistet.



Nach Ablauen des Wassers: das Ausmaß der Überschwemmung ist erschreckend



Lagerleben ohne Strom und fließendes Wasser

Über den Bürgermeister von Rast bekam der „Vorausstrupp“ der Rumänienhilfe Kontakt zu Radu und Alice Praja in Bailesti, einem jungen Ehepaar, das die Stiftung Casa Sperantei (Haus der Hoffnung) leitet. Beide kümmerten sich zu dieser Zeit bereits intensiv um die Flüchtlingsfamilien in Rast.

Nach Rückkehr des Rumänienkreis-Teams und intensiver Absprachen mit Radu Praja startete die Rumänienhilfe Neunkirchen am 14. Juni den ersten Hilfsgütertransport mit warmen Decken, Klappliegen und Textilien nach Bailesti und Rast – mit einem Gesamtvolumen von 80 m³. Außerdem hinterließen die Fahrer für die weitere Versorgung der Flüchtlinge und die Beschaffung von Werkzeugen eine finanzielle Unterstützung.

Im August folgte ein weiterer LKW-Transport nach Bailesti. 15 to Textilien, Möbelteile, Haushaltsartikel, Dachpappe und Werkzeuge gingen auf die Reise an die Donau. „Es hat sich etwas verändert in Rast“, berichtete Florina Nistor, die den Transport begleitete. „Die Menschen sind aus ihrer anfänglichen Lethargie und Hoffnungslosigkeit erwacht und packen wieder an!“ Unter Leitung von R. Praja arbeiteten ehrenamtliche rumänische Bautrupps unter Mitwirkung der Flüchtlinge am Aufbau einfacher Einfamilienhäuser.



Radu und Alice Praja mit Tochter Naomi



Hilfstransport August 06: Hartmut, Christina, Julia und Joshua Weller erlebten große Gastfreundschaft, aber auch viele Menschen ohne Hoffnung

„Radu Praja haben wir viel zu verdanken; er hat uns sehr geholfen in unserer Not!“ So klingt es Christof und Hartmut Weller noch in den Ohren, seitdem sie Anfang Oktober eine weitere LKW-Ladung Hilfsgüter nach Rast brachten. Mit dem Kooperationspartner war vorher abgesprochen worden, dass diese Ladung in Containern geliefert werden sollte, die zur weiteren Lagerung genutzt werden können. Der Bau der kleinen Häuser kommt im Herbst gut voran, Teams aus Ehrenamtlichen wechseln sich im Wochenrhythmus ab. In nur drei Monaten werden 75 Häuser im Rohbau fertig gestellt.



Besonders betroffen sind die Kinder

Transportcontainer der Neunkirchener dienen in Rast als Lagermöglichkeit



Glücklicherweise eher die Ausnahme: Großer Reifenschaden am LKW-Anhänger in Ungarn

Die große Spendenbereitschaft im südlichen Siegerland veranlasst die Neunkirchener Mitarbeiter der Rumänienhilfe, auch im November einen Transport mit Möbelteilen, Textilien und Haushaltsartikeln auf den Weg nach Rumänien zu bringen. Matthias Theis (Daaden) und Matthias Hess (Neitersen / Altenseelbach) zeigen sich erschüttert: „Es ist unglaublich, unter welchen Bedingungen die Menschen in Rast leben müssen. Licht und eine warme Dusche sind für uns hier in Westeuropa oft so selbstverständlich!“ Und Matthias Theis ergänzt: „Wir sollten dringend weitere Transporte mit warmer Kleidung schicken, denn für manche Kinder ist es im nächsten Jahr wegen des strengen Winters vielleicht schon zu spät!“

Aus diesem Grund bereiten die Mitarbeiter der Rumänienhilfe in diesen Tagen bereits den 5. Transport in 2006 vor, der die Bedürftigen in Bailesti und Rast noch vor Weihnachten erreichen soll.

Für 2007 sind weitere Hilfstransporte nach Rast und zu den bisher betreuten Gemeinden im Raum Iasi geplant. Weiterhin wird die Rumänienhilfe Neunkirchen die Arbeit des Vereins Christliches Zentrum mit seinem Leiter Liviu Dragan unterstützen und intensiv an der Wiederaufnahme der Tätigkeit der Armenküche in Urecheni arbeiten.



Hilfsgütersammlung der Rumänienhilfe in Neunkirchen

Liebe Spender! Für Ihre treue Unterstützung in den 16 Jahren seit Beginn der Rumänienarbeit durch die Rumänienhilfe Neunkirchen danken wir Ihnen sehr herzlich. Und wir brauchen auch weiterhin dringend Ihre Hilfe durch:

1. Ihre Gebete – bitte beten Sie für Bewahrung auf den Fahrten und bei der Verteilung der Güter
2. Ihre tatkräftige Mithilfe – bei Ladeaktionen oder in der Begleitung eines Transportes
3. Ihre Hilfsgüter – Sammeltermine finden Sie unten
4. Ihre finanzielle Unterstützung – ein LKW-Transport mit 20 to Hilfsgütern nach Rumänien kostet ca. 2.500 Euro

Zur Überweisung Ihrer Spenden benutzen Sie bitte den beigelegten Überweisungsträger bzw. das nachfolgende Spendenkonto der Rumänienhilfe:

- Volksbank Siegerland eG, BLZ 460 600 40, Konto-Nr. 605 141 500

Die nächsten Sammeltermine für Hilfsgüter finden am 08.01.2007 und 05.03.2007 in Neunkirchen (Heinrichsglück) und am 05.02.2007 in Daaden (Festplatz) jeweils von 17 bis 18 Uhr statt. Gut erhaltene Textilien, Haushaltsartikel und Schuhe (separat in Bananen-Kartons verpackt), Matratzen und Holzöfen werden entgegengenommen.



Alltag um 4 Uhr morgens: Straßenmarkt in Craiova

Durch die Zusammenarbeit der Rumänienhilfe Neunkirchen mit Global Aid Network (GAIN) in Gießen besteht die Möglichkeit, Hilfsgüter erstmalig auch in andere osteuropäische und asiatische Länder weiter zu verteilen und von den Hilfsgütersammlungen von GAIN zu profitieren.

Wir wünschen Ihnen eine ruhige Advents- und Weihnachtszeit und ein gesegnetes Jahr 2007.

Mit besten Grüßen

Robert Weller

Christoph Schäfer